



Wand & Decke

EDER Doppelwand

Unser Doppelwandsystem besteht aus zwei bewehrten Betonschalen (5 cm innen und 6 cm außen), die durch Stahlgitterträger verbunden sind. Sie können als tragende oder nicht tragende Wandelemente eingesetzt werden. Je nach Wunsch werden Wandstärken von 18, 20, 25, 30 oder 40 cm produziert. Die Wände werden geschoßhoch in einer variablen Länge von bis zu 9 m geliefert. Frei wählbare Grundrissformen (Winkel) und Wandlängen bringen eine weitgehende Planungsfreiheit.

Nach der Montage werden die Doppelwandelemente bauseits mit Ortbeton vergossen.

Vorteile:

- Weitgehende Planungsfreiheit
- Kontrollierte EDER Produktqualität
- Elemente mit allen Einbauten für Elektroinstallationen und Durchführungen für Gas, Strom und Wasser
- Verschiedene Wandstärken und Wandhöhen
- Glatte, überwiegend porenfreie Oberfläche durch geschliffene Stahlschalungen
- Beide Schalen in Sichtbetonqualität
- Eingebaute Fensterrahmen und Tüzzargen
- Ideal für Industrie-, Hallenbauten und Ställe
- Geringes Transportgewicht
- Leichte Anschlussbewehrung Wand/Sohle

Übernommene Aufgaben:

- Aussteifende Wände
- Treppenhauswände
- Schottenwände und Wohnungstrennwände
- Aufzugswände
- Brandwände
- Wandartige Träger und Abfangwände

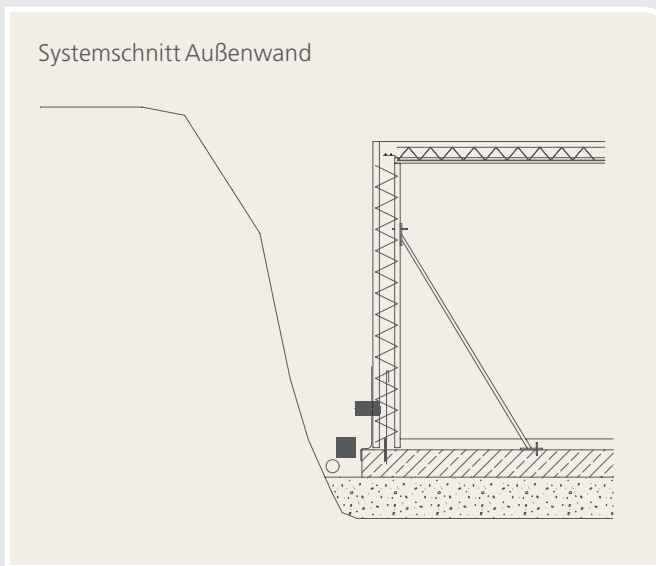
Typische Einsatzgebiete der Hohlwand sind:

- Mehrgeschoßiger Wohnbau
- Reihenhausbau
- Einfamilienhausbau
- Lückenverbauung
- Hotel- und Industriebau
- Tiefgaragen
- Versorgungstunnel
- Schutzräume
- Wandartige Träger
- Tiefbau und Silos
- Sonderbauwerke





Wand & Decke



Mögliche Sonderausführungen:

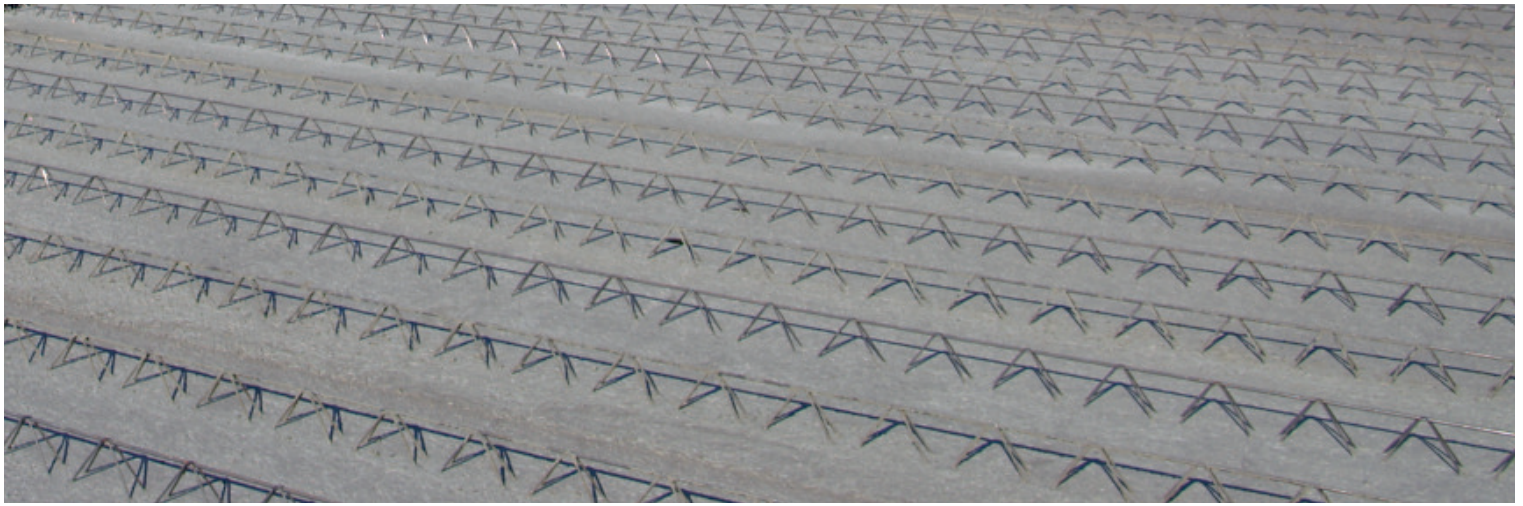
- Farbbeton
- Oberfläche gestrockt oder sandgestrahlt
- Leichtbeton

Elementdecke

Die EDER Elementdecke ist eine Halbfertigteildecke aus Stahlbeton gemäß ÖNORM EN 13747. Sie besteht aus großformatigen ca. 6 cm dicken Fertigteilplatten mit Gitterträgern, die mit Ortbeton vergossen werden. Die Standardbreite beträgt 2,4 m, Sonderbreiten bis 3,0 m sind möglich.



EDER



Wand & Decke

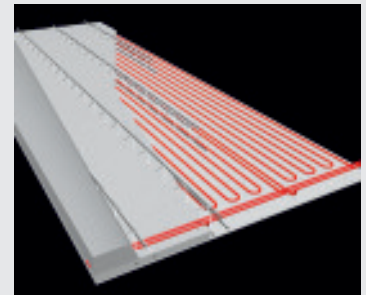
Thermodecke

Die neue **EDER Thermodecke** mit Oberflächenaktivierung erfüllt ideal die zeitgemäßen Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Wohlbefinden und Technik. Durch die Kombination der bewährten EDER Elementdecken mit der thermischen Bauteilaktivierung war es noch nie so einfach, moderne Klimatechnik in einem breiten Anwendungsspektrum einsetzbar zu machen.

Die Vorteile von Flächenkühlungen und -heizungen gegenüber Luftkühlgeräten und Luftheizungen (zB. Heizkörper) sind unbestritten: Die zugfreie, hauptsächlich auf Wärmestrahlung basierende Wärmeabgabe schafft ein deutlich gesteigertes Wohlbefinden bei wesentlich effizienterem Energieeinsatz.

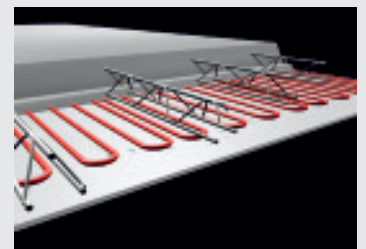
Die übliche Betonkernaktivierung ist vor allem in großen Bauprojekten eine oftmals eingesetzte Variante der Wärmeverteilung als Flächenheizung bzw. -kühlung. Die große Masse der ohnehin vorhandenen Betonbauteile wirkt in diesem Fall als „Batterie“ für Wärme, die durch gezieltes Laden und Entladen über eingegossene Rohrregister die Temperierung der Räume unterstützt. Nachteilig an der Kernaktivierung ist die große Trägheit des Systems, wodurch zusätzliche Klimatechnik zur Spitzenlastabdeckung notwendig ist.

Gute Gebäudedämmung führt bereits bei geringen Änderungen der Wärmelast (z.B. durch solare Einstrahlung) zu großen Temperaturschwankungen der Raumluft. Es werden daher Systeme benötigt, die schnell auf Wärmelastwechsel im Raum reagieren: **Reaktionsschnelle Systeme mit guter Regelfähigkeit und hoher Leistung.**



Die Betonoberflächenaktivierung erfüllt diese Anforderungen durch:

- Oberflächennahe Verlegung
- Rasche Reaktion auf veränderte Raumtemperaturen
- Rasche Reaktion auf verändertes Nutzerbedürfnis
- Individuelle Regelung der Raumtemperatur
- Hohe spezifische Leistung für Spitzenlasten
- Thermisch wirksame Bauteilmasse



Thermodecke

Bei der Betonkernaktivierung werden die Rohrregister im Bauprozess vor Ort eingebaut, ein arbeitsintensiver Prozess, der besondere Sorgfalt von allen Beteiligten erfordert und die Baukoordination vor Ort erschwert.

Die **EDER Thermodecke** entsteht durch Kombination von **individueller, flexibler Planung, innovativer Technik und automatisierter Produktion**. Damit ergeben sich für den Bauherrn eine Reihe von **Vorteilen**:

Höchste Wirtschaftlichkeit

- Heizen und Kühlen mit nur einem System
- Effizienter Einbau im Werk
- Rascher Baufortschritt
- Nutzung der Speichermasse der Gebäudestruktur
- Maximale Energieeffizienz durch optimale Systemtemperaturen
- Wartungsfrei, robust und langlebig

Behaglichkeit durch Wohlfühlklima

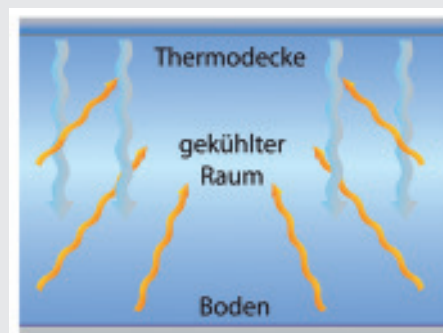
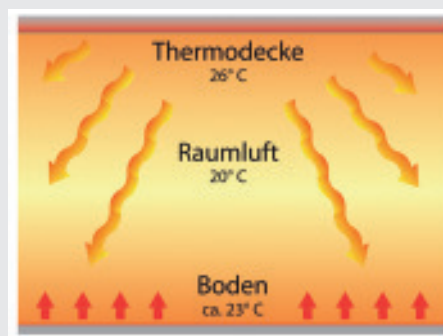
- Nutzung von Wärmestrahlung
- Absolut geräuschlos
- Keine Zugerscheinungen

Bewährte Technik in verbesserter Ausführung

- Schnelle Reaktion auf veränderte Leistungsanforderungen
- Kein zusätzlicher Raumbedarf
- Ideal für Heiz- und Kühlsysteme auf Basis erneuerbarer Energie

Maximale Ausführungssicherheit

- Gleichbleibend hohe Qualität
- Keine dauerhafte Beschädigung möglich
- Klare Abfolge der Gewerke im Baufortschritt



Weitere Informationen auf Anfrage:

SYSTEMBAU EDER GmbH & CO KG

4722 Peuerbach, Tel. 07276 / 24 15 -550, Fax DW 559

e-mail: systembau@eder.co.at, www.eder.co.at